

J A H R E S B E R I C H T 2 0 1 6

der Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.

ALLGEMEINE SITUATION

Das Jahr 2016 ist für die DHG e.V. gut verlaufen.
Wir konnten unsere Hilfeleistungen für Bedürftige in unserer Stadt auf hohem Niveau beibehalten.

Die finanzielle Situation der DHG ist nach wie vor hanseatisch solide.
Durch die Freie und Hansestadt Hamburg wurden uns weiterhin Fördermittel für Kinderferienfreizeiten gewährt und leider wie seit langem, ohne Sachmittelsteigerung!
Im Jahr 2016 fanden drei Mitgliederversammlungen statt.
Der Vorstand wurde auf der Versammlung am 28.11.16 für das Jahr 2015 entlastet.

AKTIVITÄTEN

ALTENHILFE

Ausflüge

Mit den Bewohnern der Pflegeheime Horn, Husarendenkmal, Altona, Lutherpark, Wilhelmsburg, Heimfeld und Farmsen haben wir über das Jahr 2016 verteilt diverse Ausflüge veranstaltet, u. a. zur „Pony-Waldschänke“, „Weinbistro Zum Anleger“, Stadtrundfahrten mit city-guide, Lichterfahrten durch die Hamburger Innenstadt. Zum Jahresabschluss hat eine Alsterrundfahrt mit 62 Personen stattgefunden, daran teilgenommen haben die Pflegeheime Horn, Alsterberg und Farmsen, sowie bedürftige Seniorinnen und Senioren im eigenen Wohnraum, als auch alle ehrenamtlichen BetreuerInnen des Seniorenbereiches der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V.

Alle Aktivitäten mit den Alten – und Pflegeheimen werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der DHG begleitet, dies betrifft auch die heimbezogenen Aktionen, wie Osterfeste, Tanzabende, Weihnachtsfeiern etc.

Darüber hinaus wurden Veranstaltungen, wie das Oster – und Weihnachtsfest bei „SWA Milchgrund“ (Seniorenwohnanlage Heimfeld) finanziell unterstützt. Als Besonderheit hat Frau Molkentin den Fokus auf diejenigen gelegt, die meist von außerhäusigen Aktivitäten der Alten – und Pflegeheimen ausgeschlossen waren. Dies betrifft zum Großteil die Rollstuhlfahrer oder aber die Demenzpatienten. Für diese Zielgruppe haben wir beispielsweise einen Tagesausflug in den schönen Hamburger Hagenbecks Tierpark gemacht oder hausinterne Veranstaltungen, wie ein Grillfest oder aber das generationsübergreifende Musikprojekt umgesetzt.

Seniorenreisen

Im Jahr 2016 haben wir 5 Erholungsreisen für insgesamt 72 bedürftige Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Die Reisen wurden von insgesamt 8 ehrenamtlichen HelfernInnen begleitet. In 2016 wurden 2 neue Reiseziele in das Programm aufgenommen: „Hof Bollbrügge“ in Gremersdorf und das Hotel Lugsteinhof in Altenberg/ Zinnwald im Erzgebirge. Beide Reiseziele bleiben auch in 2017 im Seniorenreiseprogramm enthalten, da die Rückmeldungen der ReisetilnehmerInnen und der ReisebegleiterInnen durchweg positiv waren

Folgende Seniorenreisen wurden in 2016 durchgeführt:

Polen/ Kolberg:	08.10.2016 – 15.10.2016
Tschechien/ Vrachlabi:	24.09.2016 – 01.10.2016
Tschechien/ Vrachlabi:	10.09.2016 – 17.09.2016
Hof Bollbrügge/ Gremersdorf:	17.07.2016 – 24.07.2016
Hotel Lugsteinhof/ Altenberg:	12.06.2016 – 19.06.2016

Diese Reisen fördern die soziale Integration durch Angebote gemeinsamer Aktivitäten, die über die gemeinsame An- und Abreise hinausgehen, z.B. Besichtigungen, Spiel- und Tanzangebote u.a. Gruppenbildungsprozesse.

Für einige der TeilnehmerInnen war dies die erste Reise seit Jahrzehnten! Viele Danksagungen zeigen uns, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen versuchen, dieses Angebot in der Zukunft beizubehalten bzw. auszubauen, sofern die Mittel und personellen Möglichkeiten es zulassen.

Wir danken allen Spendern, die diese Aktivitäten durch ihre Zuwendung erst ermöglicht haben herzlichst, insbesondere der Reimund C. Reich Stiftung.

KINDER-UND JUGENDHILFE

Freizeiten

Auch im Jahre 2016 boten wir unsere Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial- und finanzschwachen Hamburger Familien an.

Folgende Kinderfreizeiten wurden von uns im Jahre 2016 durchgeführt:

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Pec pod Snezkou I | 04.03. – 19.03. |
| 2. Pec pod Snezkou II | 04.03 – 19.03. |
| 3. Heiligenhafen I | 23.07. - 06.08. |
| 4. Büsum | 29.07. - 12.08. |
| 5. Kielpino | 06.08. - 20.08 |
| 6. Chmielno | 06.08. - 20.08. |
| 7. Altenau | 13.08. - 27.08 |
| 8. Heiligenhafen II | 13.08. - 27.08 |
| 9. St. Peter Ording | 14.08. - 28.08. |
| 10. Puan Klent | 14.08. - 28.08. |
| 11. Bad Sachsa I | 15.10. - 29.10. |
| 12. Bad Sachsa II | 15.10. - 29.10. |

Die Teilnehmerzahlen der Freizeiten lag bei 259 Kindern und 36 ehrenamtlichen BetreuerInnen.

Die Finanzierung erfolgte durch die öffentliche Hand, sowie durch die Behörde vorgegebenen zumutbaren Eigenbeiträge der Eltern und zusätzliche Mittel der DHG.

Große Anstrengungen wurden zur Anwerbung neuer Betreuer und Betreuerinnen unternommen, um auch im Jahr 2016 die Kinder- und Jugendreisen zu gewährleisten. Ein nichteingehaltener Betreuungsschlüssel würde eine Absage einer Reise bedeuten, was für den Verein nicht erstrebenswert wäre.

So präsentierte sich die DHG am 24.01.2016 bei der Aktivoli Freiwilligenbörse und am 27.08.2016 wieder mit einem Infostand auf dem Hamburger Familientag in der Hamburger Börse. Zudem war die DHG wieder bei der Kinderalltonale mit einem Stand vertreten, dessen zweitägige Besetzung überwiegend durch ehrenamtliche BetreuerInnen erfolgt ist. Ziel beider Veranstaltungen war es wieder, zum einen interessierte, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und zum anderen Kinder und deren Familien auf das Reiseangebot aufmerksam zu machen.

Für jeden neuen BetreuerInn ein „Muss“ sind unsere Betreuerseminare, um den richtigen Umgang und das Wissen zu erhalten, welches für die Begleitung einer Jugendreise nötig ist.

Die Aus- und Weiterbildung unserer BetreuerInnen wurde erheblich intensiviert, da die Ansprüche und Vorgaben der Behörde immer höher werden. Erforderliche Personalkapazitäten wurden z.B. eingesetzt, um Auflagen der Behörde zu den Themen Kinderschutz, Genderfragen, Qualitätsmanagement und Konzepte der Freizeiten konzeptionell zu bearbeiten, umzusetzen und stetig fortzuschreiben.

Mehrere Seminare wurden für die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen in 2016 von der DHG angeboten und in den Räumlichkeiten der St. Ansgar Schule und der Geschäftsstelle der DHG durchgeführt. Neben 3 Wochenendseminaren (a 19 Std.) und einem Übernachtungsseminar im Schullandheim Schullandheim Erlenried (24 Std.), fand 1 Tagesseminar (6 Std.) in der Geschäftsstelle der DHG statt.

Auch in 2016 fand an jedem 1. Mittwoch im Monat unser Betreuer-Stammtisch statt, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt wird. Eine gute Möglichkeit, um sich auszutauschen, zu informieren und besser kennen zu lernen. Um den Austausch untereinander zu fördern und sich zudem bei allen ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen der Kinder- und Jugendreisen für das erfolgreiche Jahr zu bedanken, fand die interne Weihnachtsfeier am 07.12.2016 statt.

WEIHNACHTSPAKETAKTION und weitere Weihnachtshilfen

Am 29.11.2016 wurden durch ehrenamtliche Helfer der DHG 1200 Weihnachtstüten mit Kosmetikartikeln und weihnachtlichem Gebäck gepackt. Diese Weihnachtstüten wurden an verschiedenen Pflegeheime geliefert oder während der Lichterfahrten oder den Weihnachtsfeiern an die Bewohner der Pflegeheime verteilt.

Und es wurde unser weihnachtlicher Adventsnachmittag im Pflegeheim Horn gefeiert. Für die Bewohner gab es am 15.12.2016 eine Feier mit Kaffee, Kuchen und Weihnachtstütenübergabe. Begleitet wurde dieser gemütliche Nachmittag mit einem Musikprogramm. Am Ende des weihnachtlichen Beisammenseins wurde den Heimbewohnern ein kleines Paket mit Pflegeartikeln und Süßigkeiten überreicht.

Wie jedes Jahr wurde unsere weihnachtliche Paketaktion für alte und einsame Menschen sowie für bedürftige Familien in unserer Stadt durchgeführt.

Diese weihnachtliche Hilfe ist für viele Menschen in Hamburg sehr wichtig, zeigt es ihnen doch, dass sie nicht vergessen sind und es noch Menschen gibt, für die Nächstenliebe keine leere Phrase ist.

Gepackt wurden die Pakete am 09. und 10.12.16 in den Räumlichkeiten der St. Ansgar Schule, die uns für diese Aktion zur Verfügung gestellt wurden. Hierfür nochmals ein großes Dankeschön!

Wie immer lagen der Einkauf und das Packen, d.h. die gesamte Organisation in den Händen der DHG, die von vielen ehrenamtlichen HelfernInnen unterstützt wurde. Erneut haben sich MitarbeiterInnen der Unternehmen Speditionsservice Ahlers, RWE/DEA und Neumann Kaffee Gruppe (NKG) tatkräftig beim Packen der Pakete beteiligt.

Der Paketinhalt bestand z.B. aus einem Christstollen, Gebäck, Marzipan, Apfelsinen, Mandarinen, Schokolade, Kaffee, Fischkonserven, Käse und Schinken und manchen Extra-Kleinigkeiten, die uns als Sachspenden zugingen

Bei der Verteilung und Übergabe der weihnachtlichen Pakete an die von uns beschenkten Personen hatten wir die Unterstützung der Sozialstationen, der Ämter für soziale Dienste, einiger Kirchengemeinden, diverse weiterer sozialen Einrichtungen und natürlich auch die Hilfe unserer vielen ehrenamtlichen HelfernInnen und Mitarbeiter.

1814 Pakete konnten so gepackt und ausgeliefert werden und 3993! Kinder und Erwachsene konnte so das Weihnachtsfest verschönert werden.

Danke an alle HelfernInnen und SpenderInnen!

Unterstützt mit Geld und/oder diversen Sachmitteln wurden Weihnachtsfeiern für Obdachlose und psychisch kranke Menschen (Verein Aktionskreis 71).

OBDACHLOSENHILFE

Es wurden Bekleidung und Körperpflegemittel bereitgestellt und an das Winternotprogramm von Pflegen und Wohnen sowie der Tagesaufenthaltsstätte Herz As übergeben.
Des Weiteren wurden ca. 200 Tüten mit Lebensmitteln (Überschuss aus der Paketaktion) an Obdachlose verteilt.

SONSTIGE HILFEN

Bei einigen Problemen haben wir mit Geldzuwendungen helfen können, in anderen Fällen wurde durch Hinweise auf amtliche oder karitative Stellen geholfen, die für die angefragten Hilfeleistungen zuständig sind.

Einige bedürftige Menschen, die uns persönlich in unseren Räumen aufsuchten, konnten sich mit Kleidung und Haushaltsgegenständen, sowie für das seelische Wohl mit Büchern, Schallplatten und CDs aus unserem Sachspendenfundus eindecken.

Dem Arbeitslosenprojekt „Kaufhaus Stilbruch“ übergaben wir diverse Sachspenden.

Die Kleiderkammer der Wichernkirche wurde mit Kleidung und Schuhen bedacht.

ALLGEMEINES

Der Vorstand der DHG besteht aus 5 Mitgliedern. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Für die Geschäftsstelle standen drei VollzeitmitarbeiterInnen und eine Teilzeitmitarbeiterin zur Verfügung. Unterstützt wurden sie von verschiedenen ehrenamtlichen HelfernInnen und vom Vorstand.

Wie üblich, wurden alle Spender besucht, die um ein persönliches Gespräch gebeten hatten. Diverse Sachspenden wurden direkt vor Ort abgeholt und in diesem Zusammenhang viele Gespräche über die soziale Arbeit der DHG direkt oder telefonisch geführt.

Die Hamburger Medien wurden regelmäßig angeschrieben und über die Aktivitäten der DHG informiert. Es ist aber nach wie vor schwierig, auch eine Veröffentlichung zu erreichen.

Die überbrachten oder abgeholt Sachspenden, die nicht an Bedürftige weitergegeben werden konnten, wurden auf einem Flohmarkt, der sich in unseren Räumen befindet und montags bis freitags geöffnet ist, verkauft.

Der Erlös aus dem Flohmarkt, der mit Kleidern, Büchern, Geschirr, Wäsche und vielen anderen Dingen des täglichen Bedarfs bestückt ist, wurde für unsere Hilfeleistungen verwendet.

Unsere jährlichen Spendenaufrufe, jeweils einer im Sommer und einer zu Weihnachten, wurden an unsere Stammspender, Firmen, Stiftungen und an Privathaushalte auf den Weg gebracht. Mitgetragen und mit ihrem Namen gezeichnet wurden diese Aufrufe von bekannten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Vom Hamburger Konzertchor und der Klassik Philharmonie erhielten wir Karten für verschiedene Aufführungen in der Musikhalle, die wir an unsere ehrenamtlichen HelfernInnen als Dank für ihre Unterstützung weitergereicht haben.

AUSBLICK

Das Spendenaufkommen des Jahres 2016 war erfreulich und wird uns auch im Jahr 2017 ermöglichen, unsere Projekte fortzuführen. Erstmals hat auch eine Zuwendung der Stiftung Deutsche Hilfsgemeinschaft unser Spendenaufkommen erhöht.

Für uns heißt das aber auch, dass wir in unseren Anstrengungen, unsere Spender an uns zu binden, nicht nachlassen dürfen und den eingeschlagenen Weg konsequent beibehalten werden. Es ist daher besonders wichtig, dass wir die SpenderInnen regelmäßig ansprechen und sie davon überzeugen, dass wir die eingehenden Spenden so effizient wie möglich einsetzen und dass sie Vertrauen in uns und unsere Arbeit haben können. Denn ganz besonders wichtig ist es für uns, dass unsere Spender über einen langen Zeitraum bereit sind zu spenden und dass sie auch gern spenden.

Im Rahmen der Spenderbindung und als Dank für ihre Spendenbereitschaft und Treue, hatten wir unsere Spender am 09.11.2016 zu einer Fahrt auf Hamburgs schöner Alster eingeladen. Wir danken der Firma Speditionsservice Ahlers GmbH und der Neumann Gruppe herzlichst für die Unterstützung dieses Events.

Natürlich wird es sehr schwer werden, nach einem erfolgreichen Jahr wieder eine Steigerung zu erreichen, aber für uns ist es selbstverständlich, dass wir in unserem Bestreben nicht nachlassen, noch erfolgreicher zu werden. So wissen wir doch, dass es denen zugutekommt, die es benötigen, den Bedürftigen unserer Stadt.

DANK

Der Abschluss unseres Jahresberichtes ist auch diesmal wieder unsere Danksagung an die Personen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Unser Dank geht an alle unsere Spender – das sind Unternehmen, Einzelpersonen und Stiftungen, an die politischen Gremien, an die Kaufmannschaft, und nicht zu vergessen an unsere vielen **ehrenamtlichen HelfernInnen und die MitarbeiterInnen** unserer Geschäftsstelle.

Im August 2017

Der Vorstand